

Filmmusik oder doch lieber klassische Blasmusik

Erfolgreiches Konzertwochenende der Musikgesellschaft Aich

Aich. Vor kurzem fanden die diesjährigen Frühjahrskonzerte der Musikgesellschaft Aich im Spirkelhof in Rothenwörth statt. Zwei gut besuchte Konzerte zeigten, dass sich auch das Publikum schon wieder sehr darauf freute.

Zum Auftakt eröffnete die Jugendkapelle unter der Leitung von Christoph Staudinger und Simon Winbeck die Veranstaltung mit dem Stück „Farandole“. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorstand Christian Gaube konnten sich die Zuhörer auf das Lied „Blues“ und „Sousa - The March King“ freuen. Durch das Programm der Jugendkapelle führten Simon Saxstetter und Magdalena Heinrich. Danach wurde das Stück „Meet the Flinstones“ aufgeführt. Vorstand Christian Gaube hatte im Anschluss die Ehre, der Jungmusikerin Johanna Strumberger das silberne Leistungsabzeichen vom Musikbund Ober- und Niederbayern (MON), zu überreichen. Ebenfalls erwähnt wurden weitere drei Schülerinnen und Schüler, welche die Prüfung für das bronzene oder silberne Leistungsabzeichen im Rahmen der Musikschulausbildung abgelegt haben. Zum Abschluss des Auftrittes der Jugendkapelle wurde im Zusammenspiel mit den „Großen“ der Filmmusikklassiker „How to Train Your Dragon“ zum Besten gegeben. Mit einem raschen Wechsel der beiden Kapellen ging es im Anschluss mit „Don Quixote“, „Vom Donauufer“ und mit dem Solostück „Der Kellermeister“, welches gespielt wurde von Matthias Fritzsche, weiter. Daraufhin verabschiedeten sich die Musikerinnen und Musiker in eine kurze Verschnaufpause.

In den zweiten, modernen Teil des Konzertes wurde das Publikum mit der Melodie „Liberty Fanfare“ abgeholt. In diesem Jahr wurden die musikalischen Darbietungen wieder durch interessante und lustige Anekdoten von Jakob Rothmeier umrahmt. Nach dem Stück „O Vitorio“ durften sich die Hörerinnen und Hörer auf eine Reise in die südländische Gegend nach Spanien begeben. Mit dem anspruchsvollen Stück „Zorro, the Musical“ zeigte die Kapelle auch dieses Jahr, dass sich die anstrengenden Proben gelohnt haben. Anschließend folgte ein bekanntes Lied mit dem Titel „Dick und Doof“. Abgerundet wurde das Programm mit „LaBrassBanda in Concert“, welches viele bekannte Ausschnitte enthält.

Nicht endender Applaus war der verdiente Lohn für die Probenarbeit in den letzten Monaten. Mit den beiden Zugaben „Die Musikanten laden ein“ und „Die Isel“ verabschiedete sich die Musikgesellschaft Aich und bedankte sich beim Publikum.